

# OUM ABDULAZIZ, EX-CHRISTIN, USA (TEIL 3 VON 4): DIE CHRISTLICHE BIBEL

**Bewertung:** 5.0

**Beschreibung:** Ausführliches Lesen der christlichen Bibel offenbart einen Einblick der "zweiten Generation von Jesus Christus."

**leer:** [Artikel](#) [Geschichten von neuen Muslimen](#) [Frauen](#)

**von:** Oum Abdulaziz

**Veröffentlicht am:** 20 Jan 2014

**Zuletzt verändert am:** 20 Jan 2014

© Oum Abdulaziz, Ex-Christin, USA (part 3 of 4) her The Christian Bible 091 über die Geschichte und Glaubwürdigkeit der Bibel befragen sollte. Ich fing an, nicht nur die Botschaft der Bibel zu betrachten, sondern ich fragte mich selbst: „Was ist die Bibel?“ Die meisten Christen würden antworten, dass „die Bibel das Wort Gottes“ ist. Natürlich musste ich mich vergewissern, dass diese Schrift „das Wort Gottes“ ist, um meinen Glauben zu rechtfertigen. Um zu zeigen, dass die Bibel „das Wort Gottes“ ist, ist es notwendig, zu zeigen, dass die Worte Gottes dem Menschen diktiert worden waren, damit die Hände des Menschen sie aufschrieben und dass das Buch, das heute als Bibel bekannt ist, eine Zusammenstellung dieser Worte Gottes ist. Ich fand heraus, dass viele Christen, ich eingeschlossen, glauben, die Bibel sei „das Wort Gottes“, denn sie war traditionell als solches akzeptiert worden. Daher musste ich fragen: „Wann begann diese Tradition?“ Die Bibel selbst sagt: „prüft aber alles, und das Gute behaltet.“ (I Thess. 5:21) Jesus Selbst warnte davor, von Menschen gemachten Dingen zu folgen, anstatt den von Gott gegebenen, als er den Propheten Jesaja zitiert: „(Gott sagt:) aber vergeblich dienen sie mir, dieweil sie lehren solche Lehren, die nichts denn Menschengebote sind.“ (Matthäus 15:9)

Ich fing an, die Männer zu untersuchen, deren Hände diese "Worte Gottes" geschrieben haben. In vielen Fällen ist der Verfasser der Bücher der Bibel nicht definitiv bekannt.

Ich beziehe mich insbesondere auf alle Bücher des Alten Testaments und auf einige Bücher des Neuen Testaments, einschließlich der Evangelien, Hebräer, die Briefe Johannes und Offenbarungen. Wenn die Verfasser unbekannt oder zweifelhaft sind, wird es unmöglich, die Integrität entweder des Verfassers oder des Buches als göttliche Offenbarung zu beurteilen. Die meisten Gelehrten glauben, dass alles vom Alten Testament neu geschrieben werden musste, nachdem König Nebukadnezar von Babylon Jerusalem erobert und niedergebrannt hatte.

Zweitens begegnen einem viele Fehler und Widersprüche, wenn man die Bibel liest.

[Für einige Beispiele siehe Verse: Johannes 1:29 und Matthäus 11:3; Matthäus 21:2-7 und Markus 11:2-7; Matthäus 27:28 und Markus 15:17; Matthäus 27:55, Lukas 23:49 und Johannes 19:25; Markus 15:32 und Lukas 23:39-43; Apostelgeschichte 9:7 und

Apostelgeschichte 22:9; Matthäus 10:2-5 und Lukas 6:13-16; Johannes 20:9 und Lukas 24:6-7; Markus 2:25-26 und I Samuel 21: 1-6; Johannes 3:13 und II Könige 2:11-12 und Hebräer 11:5; Johannes 5:31 und Johannes 8:14; Matthäus 27:5 und Apostelgeschichte 1:18; Matthäus 1:2-16 und Lukas 3:23-38; II Samuel 24:1 und I Chroniken 21:1; I Könige 7:26 und II Chroniken 4:5, um 100%igen Plagiat zu sehen siehe II Könige 19 und Jesaja 37.] Können die „Worte Gottes“ Fehler enthalten? Sicherlich nicht! Eine wahre Offenbarung von Gott ist frei von Fehlern. Fehler können nur auf Manipulationen durch Menschen hinweisen. In der Bibel findet man auch, wie die Propheten Gottes degradiert werden, durch Taten des Götzendienstes, Inzest, Mord, Ehebruch usw. [II Samuel 11:2-27, Jesaja 20:2-3, Genesis 19:30-38, I König 11, Richter 16:1, Genesis 32:25-30, Hesekeil 4] Ist es möglich, dass Gott so schwache Individuen für derart heilige Missionen ausgewählt hat? Ist es nicht wahrscheinlicher, dass Gott Männer mit außergewöhnlichem Charakter ausgewählt hat, um Seine Botschaft zu überbringen?

Drittens da viele Christen behaupten, ihr Glaube basiere auf den angeblichen Worten von Jesus (Friede sei mit ihm) selbst, es ist wichtig, zu bemerken, dass die synoptischen Evangelien nicht von Augenzeugen der Ereignisse, die sie beschreiben, geschrieben wurden. Sie portraituren einen „Einblick von der zweiten Generation von Jesus“ (Christian Bible commentary). Es existiert ebenfalls kein Bericht von Jesus´ (Friede sei mit ihm) Aussagen in ihrer Originalsprache, der Sprache, die Jesus gesprochen hatte.

Viertens über die Evangelien des Neuen Testaments musste ich mich wundern, was machte eine Biographie eines Mannes über einen anderen oder die Briefe eines Pastors an seine Gemeinde zu „Worten Gottes“? Man könnte antworten, dass ihr Schreiben mit Inspiration vom Heiligen Geist erfüllt gewesen war, aber wir lesen im Neuen Testament, dass viele der Apostel mit Heiligem Geist erfüllt gewesen sind und dann predigten. Macht das dann auch die Worte, die sie predigten, zu „Worten Gottes“? Wenn ein Pastor heute mit Heiligem Geist erfüllt ist und Briefe an seine Gemeinde schreibt, sollten seine Briefe dann auch als „Worte Gottes“ betrachtet werden?

Je mehr ich über die Bibel erfuhr, desto mehr wusste ich, dass mich nicht darauf verlassen konnte, dass sie das unveränderte Wort Gottes ist. Trotzdem sagt der Islam indirekt, dass das was in der Bibel verändert wurde, weniger ist, als das was nicht verändert wurde. Der Qur´an diskreditiert die „Leute der Schrift“, die Juden und Christen dafür, dass sie nicht ihren Schriften folgen und dafür, dass sie die Bedeutung ihrer Schriften verändert haben. Ich dachte mir, es sei vernünftig und angemessen, zu fragen, ob die muslimische Schrift überhaupt besser war. Daraufhin untersuchte ich den Qur´an, genau wie ich die Bibel untersucht hatte.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://www.islamreligion.com/index.php/de/articles/604/oum-abdulaziz-ex-christin-usa-teil-3-von-4>